

[Tafeln = Planches]

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **59 (1945)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

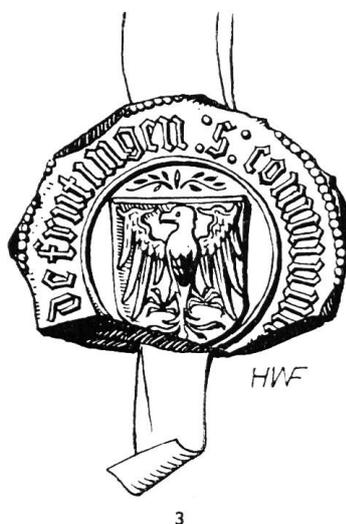
F. TH.
DUBOIS

1876
1945





Vitrail aux armes de Pernette de Villarzel, vers 1465.
Eglise de Hilterfingen (Berne)



Landessiegel von Frutigen.

1. Erstes Siegel, 1263. — 2. Zweites Siegel, 1380, 1400, 1423. — 3. Drittes Siegel, 1430/40 bis 1543. — 4. Viertes Siegel, nachweisbar 1565-1592. — 5. Fünftes Siegel, 1596 bis 1824.



Landschaftsscheibe Frutigen, 1680.
Privatbesitz, Bern

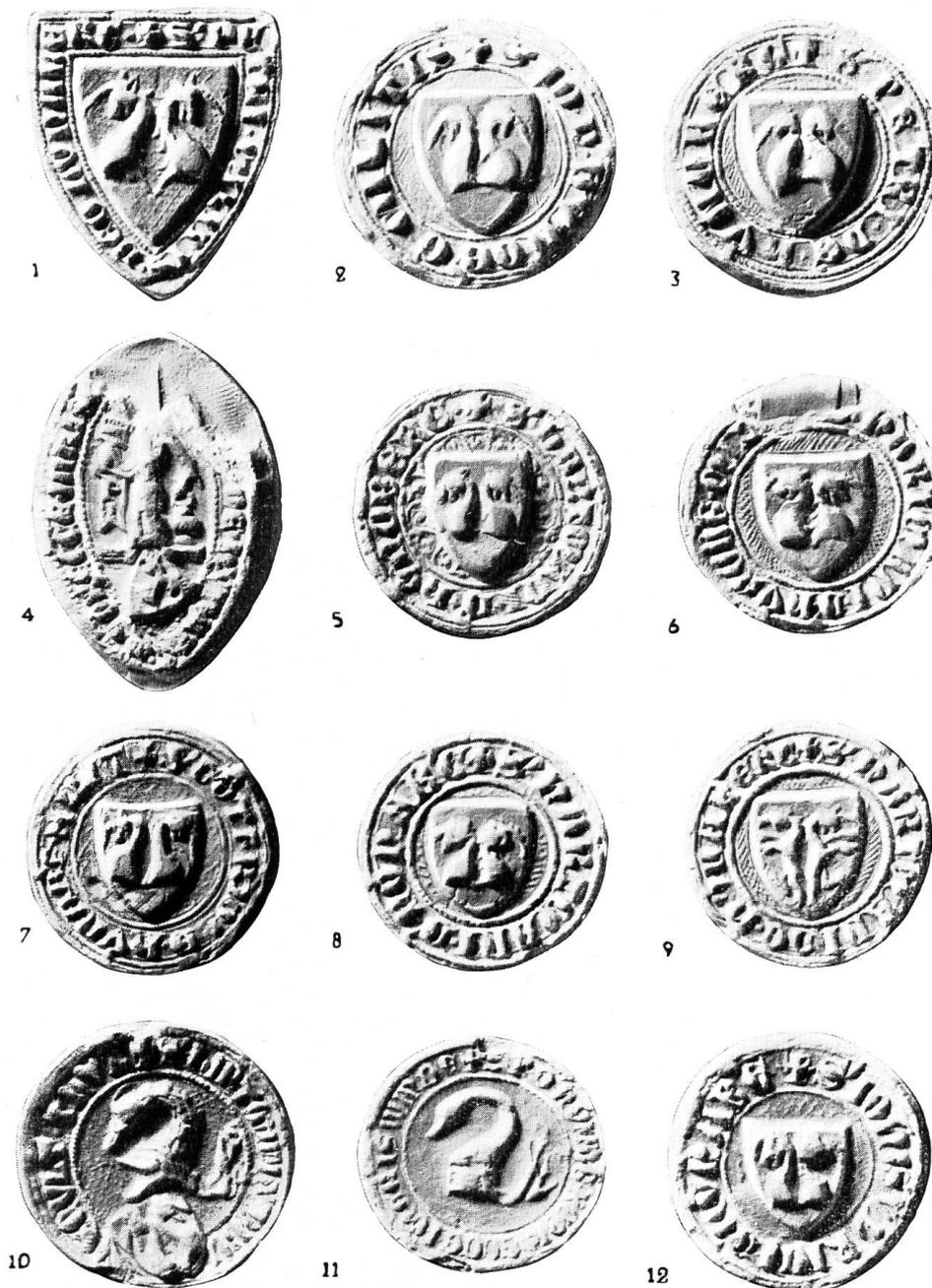


Tanz im Lager vor Laubegg, 1349, mit den Fahnen von Bern, Thun und Frutigen.

(Spiezer Schilling, fol. 155)

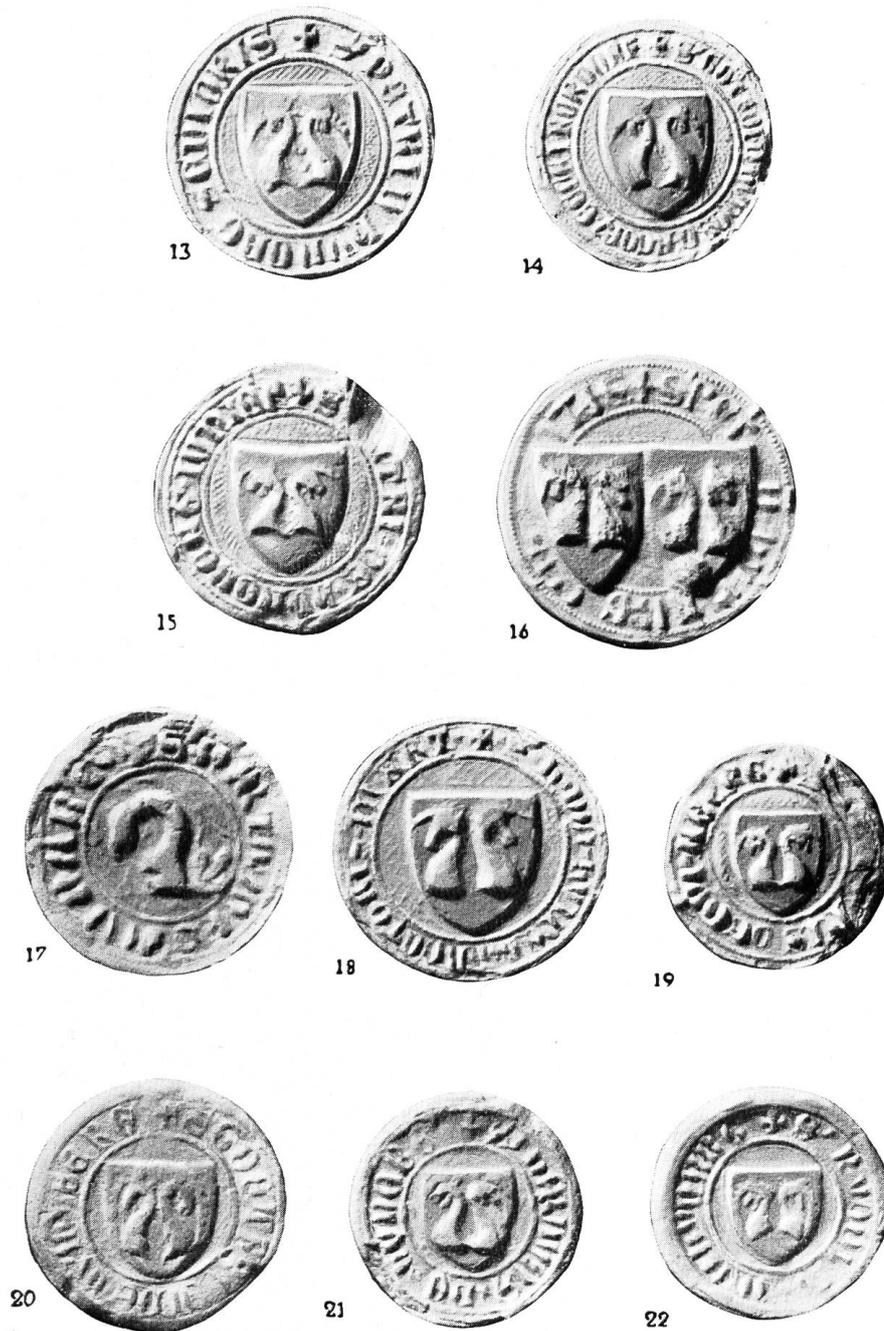


Freiherr Werner von Teufen.
Manesse Liederhandschrift, um 1300
Aus Geilinger, *Minnesangs Frühling in der Schweiz*.
Verlag Rascher, Zürich, 1945



Siegel der Herren von Hüenenberg.

1. Peter II, Ritter, 1335. 2. Johannes I, Ritter, 1337. 3. Peter III, 1337. 4. Hartmann IV, Kirchherr in Risch, 1335, mit der hl. Verena. 5. Hartmann IV, 1337. 6. Hartmann IV, Ritter, 1356. 7. Gottfried IV, Ritter, 1343. 8. Hartmann V, 1370. 9. Hartmann V, 1371. 10. Hartmann V, Schultheiss von Zürich, 1387. 11. Hermann II, Kirchherr in Merenschwand, 1370. 12. Johann Ulrich, 1386.



Siegel der Herren von Hünenberg.

13. Peter IV, senior, 1353. 14. Gottfried V, Kirchherr zu Rordorf, 1360/1400. 15. Peter V, junior, 1363/88. 16. Peter V, Ritter, nach dem in Hünenberg gefundenen Siegelstempel; Peter war mit der Tochter Gottfried's V vermählt. 17. Hartmann VI, 1363. 18. Heinrich III, Kirchherr in Arth, 1368. 19. Johannes III, 1453. 20. Götz III, 1414/18. 21. Hartmann VIII, 1400/36. 22. Rudolf, 1410.



Titre de l'ouvrage
André Vésale, *De Humani corporis fabrica*. Bâle, 1543.



Handgemaltes Exlibris des Grafen Andreas Lescin.
(Basler Universitäts-Bibliothek.)



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Sceaux de quelques baillis de Chablais.

1. Jean de la Chambre, 1350, bailli 1351-1352. 2. François de la Sarra, bailli 1352-1362, agrandi.
 3. François de La Sarra, bailli 1362-1363. 4. Guy Thomé, 1348, bailli 1363-1364. 5. Jean de
 Blonay, bailli 1364-1382. 6. Jean de Blonay, bailli 1384-1398. 7. Antoine Champion, 1377,
 bailli 1398-1402. 8. Guillaume de Challant, bailli 1422-1427. 9. Jacques de Challant, bailli
 avec son frère Guillaume, 1422-1427.



Wappen des Standes und der Stadt Schaffhausen, und des Klosterpflegers Christoph Hühnerwadel, auf der 1604 gegossenen Taufglocke.

Aus Silvia Kugler, *Schaffhausen — das Antlitz einer Stadt*.
Verlag Alfred Meili, Schaffhausen 1945.



Zürcher Standes- und Ämterwappen.
Holzschnitt aus dem Jahre 1576.



1



2



3



4



5

Siegel der Familien mit der Saufeder.

1. Heinrich Rich von Basel, 1262. 2. Heinrich Steinlin, 1267 IV 24. 3. Johann Vorgassen, 1319 VI 4. 4. Johann Macerel, 1302 XII 20. 5. Heinrich Reich von Reichenstein, 1377 XI 17.



Grabstein des Erhard Reich von Reichenstein.
Gestorben 1384.